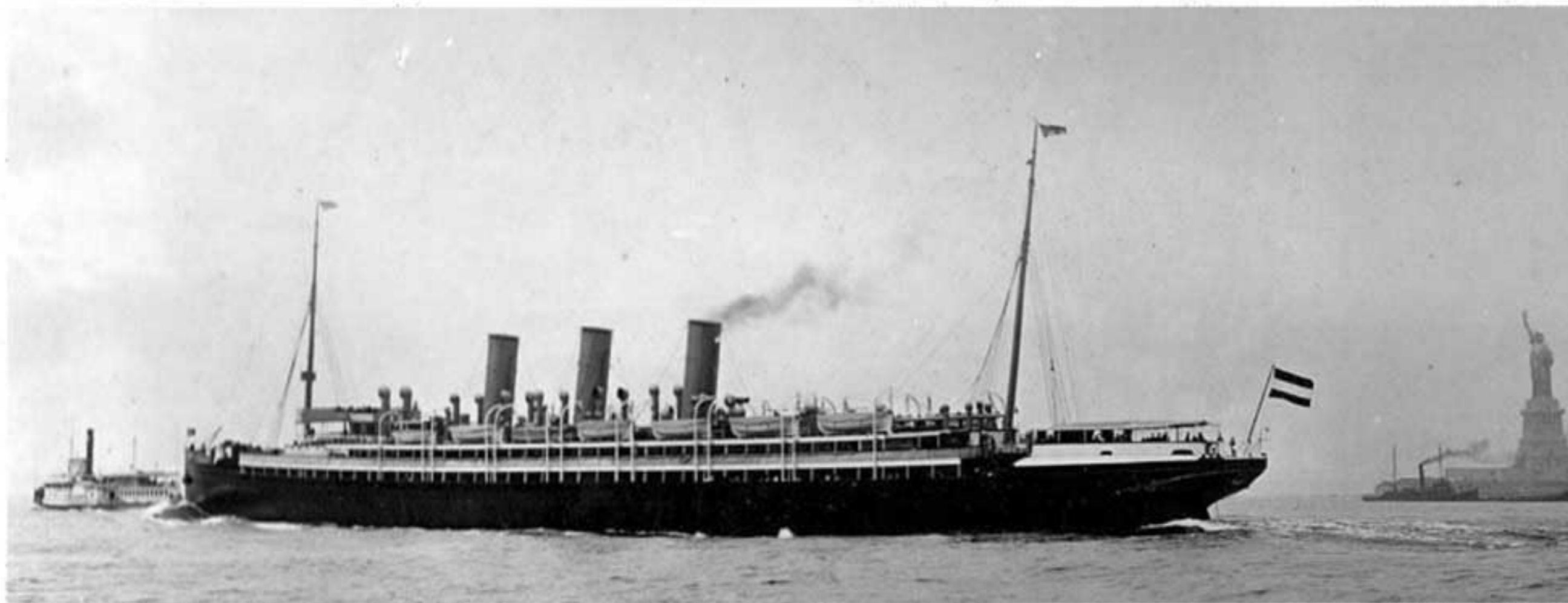


125 Jahre Luxusreisen auf See



HAPAG-LLOYD AG/DPA

HAMBURG Hapag-Lloyd Kreuzfahrten blickt auf 125 Jahre im Markt der Vergnügungsreisen zurück. Die Ära der Luxusreisen zur See läutete 1891 der damalige Hapag-Direktor Albert Ballin (1857-1918) ein, wenn auch gegen Widerstand in der Reederei. Genau heute vor 125 Jahren ging der Hapag-Schnelldampfer „Augusta

Victoria“ von Cuxhaven aus mit 241 wohlhabenden Bürgern an Bord auf zweimonatige Reise ins Mittelmeer, Ballin selbst war mit dabei. Wenig später ging es dann mit der „Augusta Victoria“ auch über den Atlantik nach New York (Foto). Der heutige Kreuzfahrten-Anbieter fühle sich weiterhin Ballins Innovations- und Entde-

ckergeist verpflichtet, teilte der Vorsitzende der Geschäftsführung, Karl J. Pojer, mit. Der Kreuzfahrten-Anbieter will den Anteil internationaler Passagiere an Bord seiner vier Schiffe verdoppeln. Neben Belgien, den Niederlanden und Großbritannien wolle das Unternehmen verstärkt in Skandinavien um Gäste werben. Für die

stärkere internationale Ausrichtung wurde jetzt der Firmenname in Hapag-Lloyd-Cruises geändert. Der Markt der Hochsee-Reisen ist von den Anbietern stark umkämpft. Er boomt in Deutschland mit einem derzeitigen ordentlichen Zuwachs von fünf Prozent auf 1,77 Millionen Passagiere.

Ino